

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebetbuch - Cod. St. Peter pap. 8

Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 16. Jh.]

Mariengebete

[urn:nbn:de:bsz:31-8318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8318)

Die noch stand vil hieylich an
zu den gliden in zu der ihre ghat

O segnet sy die hochwundiger-
lich haupt o maria aller schön-
ste aller lüdeite ob allen fraue

weles haupt glantzent ist vō dñe
goldfarwe hor vñ gekrönt mit
der krone vō zwölff sterne vñ ge-
zieret mit dem keyserliche hüt des
himmliche riches Ich aller süsseste
magt hat heb gehept ob alle crea-
ture gott der ewig künig Ich ist die
schöne kron der eren mit der du bist
gekrönt vff dz du zu der vnzertē
gliche verborgenheit vñ zu dem
lyt der göttlichen psonē vñ emmit-
ten der glory der aller seligeyte dry-
ualtich me begerst befindest vñ

gebruchheit den alle ander luter
creaturen mit emander dorum **W**al
ler wurdigheit **u**ngewonlich **u**nd **u**nd
über alle ding **u**nmüch byt **u**nd **u**nd
sluß mich dein armes **u**nwürdiges dir
hinant allen denē die dich mit diese **u**ngew
gefestigē **u**nd erē solle in **u**nd abgrund di
ner glory **u**nd mit denē die deiner glory
beitent **u**nd schlüß mich in die selos **u**nd
mütterlichen **u**ngoden **u**nd tröstlichkeit **u**nd
bittich dich durch die **u**nd aller luterē
creature **u**nterbar **u**nd ungenembar
und du **u**ngetrage hast den **u**nd **u**nd **u**nd
den aller süßeste **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd
er der aller seligheit **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd
gott in deine **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd
und **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd
und **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd
und **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd
und **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd **u**nd

2
himmelische Keyser rich in der ewigkeit
Eya doru sprich ich tue **W**ie bistu
erbeten vñ schön glorie aller schön
Salve. Mutter vñ matterie aller heilich
vñ vemen lieb zöig an denē die dich in
disentagen loben sint dñ mütterlichst
tunert gnod zöig inē dñ richheit dñ
ner mütterlicheit vñ über gnuß sy
mit der überflüssich dñer honigsties
senden gütlich wan du überflüssich
allegat vñ huzidicher mñ vñ liebt
du bist schine vñ unbesleckt mechtlich
reimlich aber vns umbwindet vñ be
flectent teglich die flectender sünden
Noch den versmocheit du vns mit wan
du so vil me schuldig bist dich zu erbar
me über vns als vil du bas beschowest
vñ bekent vnser trancke vngenerne
gebreythafflich erworb vns aller süß
seyte mit gnod eines veme lebens

Gib uns hilf vns dz wir vor din
nes lins erliche angesicht vñ vor
dine erliche angesicht gnedigen
Anlit Alle zit mit vnschuldiger rei
nigkeit müße kenne **E**ruerb vns mit
dine aller heilgeſte gebett vñ vñe
nen in allen vnſeren wercken vol
komene ſirſichtreket vñ ernſthafft
keit in de lob gott widerheit in er
wundreket demütich **A**n betrübnis
truet vñ allen beforung **G**eſtliche
fröid vñ großmütich **E**s kume für
die lüchtenden ouge **D**iner heubt
wh. ſint die frucht vñ der lon **D**ines
reinen libes **V**ñ dz vdiene des edlen
blüttes **D**ines limes für welen dz ſiwe
des ſmerze **D**in ſel durch truncke hat
Aber aller liebſti maget du biſt alle
betrüpte **D**ing für **G**ange vñ ſiget

mit dinc liebe kind in de thron **in**
 erfröwet dich mit in in himelscher
 glory **erworb** uns **erwirdige** frow
in vnser sinne **in** vnser begird
 alle zit on vff hören volgen müße de
 weg de du für gangen bist **du** ge
 gemwintig leben si vns als ein dinc
in ganz für gangen **in** vgeffen ist **du**
 güttige mütter **richtere** mit dinen
 mechtliche schultere den siwere last d'
 sterblichkeit **der** vns vff geleit ist
 vntz **in** vndene zu kinnen durch
 din mechtlich geleit zu d' fröid d' ewi
 geselich **in** **zu ire helge oren ::**
Gesegnet müssen sin din aller he
 ligest oren **mit** denē du dich ge
 hört **in** enpfange hast die aller süßest
 wort dines gebenedyete suns ihū
Wie dich hat sin **gesegnete** ihū

durch die heilige ore d'innigegestet
lieb in mir **L**ieber d'aller süßest
ihes wzt in seiner stin süß **W**o weles
mund uns kumpt homig des trostes
in milch der süßich **D**oru **E**rnütt
aller fröide **A**ch in wzsüßich d'innig
in liebhortet du **H**ein unig kindin
dich mütter heisen **I**n wer mag us
gespreche mit wz grosser fröide alles
in wejen erfüllt **W**z do du den selben
ihm hatte eine jingling der dich
leit mit süßer red alles dz du wissen
wolte **E**kingin der englen **f**row
alles himelschen heres **I**n n. **G**enerd
mit wz mir in lieb **A**ndacht **I**n hzi
ger beand zerfluyt du **S**o du hortet
die stin eines Kindes in weles stin
er dich dich mit zarten trost **E**st
wer **I**n zu im lud zu entfache dz

rich dines brüdgames **W** zu bejise
 dz er dines suns also spredende **W** ad
 uff genoch mir mir fründt **W** um mir
 reime tub **W** der winter ist für gange
W der fleß regē ist über die blümen er
 schymen in vnser erde die stin d'artel
 tuben ist gehört in vnserē gart **W** der
 vigenböm hat sijn frucht brocht **W** die
 blügenden wimgarte hand ire süße
 geruch geben **W** aller süßeste mütter
W maget **W** wolte gott **W** du dz in mir
 arme durnlin dz zernandechtig wer
 gegen dir mir sind **W** en für gange
W in der winter der geistliche felt **W**
 die fallenden tropffen des regens der
 steten beforung eno es stengent
W ach **W** dz die blümlin der tugent **W**
 güter begird durch die gnod gottes
 sich erzöigent in der erden mines herze

In allezeit grünete **I**n dz die
zit der abschmiding von aller un-
nützer überflüssiger sorg komen
wer **W**ölte gott dz die stime der
tin tel tuben reinlich vñ tröstlich
In güte wemen vñ süßhe gehört
wünde in der erden inmer sündlich
eit **I**ch heb mich vñ böm mit ver-
pflicht **I**n mit allem überladen mit
blettere d' wort **I**nder sin frucht
brechte mit den werck der senst mü-
tichet in demüt **I**n dz mich in
gatt inmer werck vñ gebent de
süßen geruch eines güte gem
pels in eines güte lundes gott
zu lob in de güte mōschen sich
ze frōwende **O** wir magt die bit
ich dich dz durch dñ gebet in ver-
diene **I**ch gewindige in mich zu
zu volbringe ih̄s dñ mechtlicher

linn d' do leyt vñ vengnertem ge
 wone. gutt ewichlichen Am zu n. e
Gesegnet müssen **clor'e ouge**
 linn d'm aller doreyde ouge mit
 denen du die aller schynendeste schon
 heit ihu so vil dore ansecht do vil
 du in gnode siner beschouung
 iuber alle creaturē wurdiger vñ hizi
 ger werdt. Es ist wol zu glauben
 dz der süß ihu sich dich transfigurieret
 vor d'm heilige ouge. Am dz er du
 also wol kund vñ wolt zögste in
 himelsche vñ göttliche schonheit
 vff der erde. Dis anshouē ihu x
 süße jungfrou maria hatt dich in
 dem üttige d'm mit recht gezogen
 zu s'mer m'm also stund dz du dich
 mit allem freudeyt. Sinder vo gro
 si d'mer liebn geist. Siner du selber
 h'ringt in ihm de du liebhatteyt
 vñ dz splich anseche des süßen kind

he ih̄s **I**uzem trost aller da be-
trübm̄s diser erbettlichen bilger-
niß **I**n̄ des gliche do er größer
wz in seiner jugent vntz dz du in
zer teñet secht hangē an de cruz
do wirt du onch vō im angesēche
In̄ dorū do gieng dz swert des
p̄nlichste bitterste smerze durch
d̄m m̄m̄lichstes h̄tz **D**och sich
er über alle liepste mütter nun so
erzōgt er sich d̄r so vil süßlichder
d̄nen glorifiziertsonge in der be-
schouung seiner gotheit sitzende vff
dem erhepten stul zu der rechte sm̄-
es vatters **A**lso der aller schönst brüt-
gum der allzemo m̄m̄lich v̄n be-
ḡulich ist den die engel alle zit bege-
rent angesēche **I**n̄ dorū so wirt d̄m
heilge beḡrd nun gesezet **I**n dem

anschowe gottes von antlit zu ant-
 lit als er ist **V**n pinvest in der schoß
 dines geminten brüdgums dines
 seligmachers **D**oru bitt ich dich **A**n
 aller seligste aller froue **D**u mich
 unwürdigste sündern geuirdigest
 anzesehen mit den ouge diner gut-
 te **V**n mit de antlit der erbarme
 als du angesehen bist von gott di-
 nem seligmacher **S**irworb mir **D**ich al-
 so von im angesehen wude **D**ich herzi-
 gliche weinen mög mine sind als **S**at
petrus **S**ir sech an die erd mines her-
 ze **D**u werd erbidne **V**ff **D**ich also
 in seiner forcht entpfochte muß de geist
 der selich **D**er die selbe forcht verwand-
 le in den geist der min **V**n **D**ich den
 mit **I**n **A**nwirdige hebrungsfrou
 singe möge mit fröide mines hizen
 dinen ymnus **A**n selmacht groß

de hren **W**ir myn geist hat sich erfro
wet in gott mit dem heil vnd seha
macher. **Ame** **Zu tre helg wenglin**
Gegnet müssen in dem vöblecht
wenglin die du dich vñ vil an die
gnadenriche wenglin des kleinen jün
gen jesu in hertzlichen getrucht vñ
gehalte hast **O** aller süßeste mütter als
du selber geoffnet hast **O** hastu dich vñ
mennig mal **O** du dem aller süßesten kind
noch mütterlicher swiß hattest in dimer
schos **W**ir es dich minck anlachtet dem
heilig antlit getrucht vñ gefügt an
d' sin süßich vñ gebt in menge an
dechtige süßen kuss vñ gult us so vil
trecken der in brünstige fröid **O** du in
höipth vñ alles sin kinlich antlit in
nas macht mit de treche d' myn vñ
sprucht **O** richkeit vñ fröid mines hert
en vñ mine seley **O** maria heilige ma

get sundige mitt gottes **A**ller gene
 meste trooster in **A**ller gewaltigste für
 sprecher in **A**ller frölichste ostermacher
 Ich bitte dich dz diese reine küßung die
 du dich geton hast **A**n dz andlit in dem
 es kindes des aller süßste ihu **A**m
Am muß by in em fruntliche vsumung
 vo alle mine misstete vn sünden als
 wol geistlich als liplich **A**ls wol töttlich
 als teglich die ich wissent oder vn
 wissent je begangen hab **o**der vo mine
 vrsach wege vo ieman ander gesche
 dhen sind **A**m **Zu in helge nasen**

O Esnet syo erliche fröw dm megt
 naß vn die wol smekende löchlin
 dmer nasen mit dene du vdiert hast
 zesmecken den süßen luttlichen gesmack
 des wol smekenden blume ihu **D**urch
 wölen süßen gesmack alle die welt gezo
 gen wirt **V**n die totten wident lebent

Ein blüm ist dir sin **Amara** wif **W**
rot vberwelt vs tusenden **des** schön
mit ermahnen noch verdorre mag
des gl'e immer geminret **W** **W**
du aller gnadenreichste magt bist ein
blüm an geich **die** der heilige **dy**aal
ticht an zesechen **W** allem himmelsche
hör **W** engelische köre **W**lich **W** **W**
derlich bist **W** aller süsseste roß **W** **W**
mir wolmedert **W** **W** **W** **W** **W**
womig des libs **W** **W** **W** **W** **W**
kraft des todes mit **W** süßen geruch
W **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**
W **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**
so solich blüggent werden **W** **W** **W** **W**
durch die **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**
geben **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**
det hast mit den **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**
megtliche fleisches **W** **W** **W** **W** **W** **W**
deit in de **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**
W **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W** **W**

minnes herte sterbens vñ zerbrich die
 kraft vñ den m̄d des bösen gētes vñ
 erzöig dich mir. **ermütter** der gnoden vñ
 der erbarmherzick vñ gib mir. **g**richt
 eung. **g**la. **am zu ire helst leffen**

Gegnet iſen dm aller m̄nneklichſt
 leffen die du dich zu gefüget haſt
 zu de göttliche zarte m̄ndh ihu **vñ**
 do du dz klen jungs jesuſim trüget in
 dine arme **do** wz dir wol erloupt **dz** du
 in küſteſt wie du wolteſt **vñ** wie dich de
 der ſchon iſt vñ form über alle kinder. **dz**
 m̄nſche niem̄an **w**ert dir als vil du
 wolteſt zeküſſen **dz** aller ſchönſte kindh
 me vñ er iſm aller ſchönſte ſüſſeſte
 mütter me hat er iſm m̄nneklich antlit
 gekört von dir **l**under er fröwt ſich **dz**
 er dich möchte durch greſſen mit gnode
 vñ ſüſſicket **der** fol wz **vñ** die do ge

Gossen was in sin lefze **Ja** wol du **o**
maria **o** vān vorziten so hast du mit
begn den gewinschet **o** werde
mich küssen mit dem fuß sines munde
Aber nun o selige maria wirt mit
vorkumener vnschickung gefügt an
xpm dine brütgum du hast in mu
funden ob allen creaturen meivickel
der ewick in der abgesehene stat
der wollust den du mit ~~kußest~~ küßest
mit aller begird dines hertzens vnd
dines mundes also **o** sprichende nun
furbas me wirt er mich küssen mit
de fuß sines mundes **A**ch ob er mich
sin vnuindiges dinclich heß küssen sin
fuß **A**er do süßlichlichen bot ze küssen
sine honigfließende mund sines munde
sines aller reinste brut **o** sines gnade
reichste tochter **o** in erwirde geyte singt

Selig bistu ome gttlicher brütgam in
Joseph dem do so dick verlichen wart
 süßeliche zu küssen dz klein kindh ihc
 an sin zartes süßes mindh den du ma
 get verdien hast zetrage in dine arm
 en zehalte in diner schoß mit dine hen
 den zetructen an din brüt die do be
 griffen vn empfoche in gottes mit alle
 den heyligen versmeltzungē der aller
 wolgefelligeste kintheit als dick er
 dich sin selige brüt erte mit frimlich
 em gesicht siner selige ougen arme

Gesegnet zu tre heilg zonen
 müssen in maria din heiligen
 aller zimlichste süßste süßestenzen
 mit dene du dem sin gottes de kleine
jesus also dick bereitetest vn kint
 teit sin süßh jeh grüß dich maria
 durch din ernstliche fürung die ostē

Ist gespeiset durch swele ostien vñ
versümet werden mit dem vater vñ
verembaret mit de heilige geist durch
die vns geofnet sind die portē des he
mels Ich vñfuch dine füß vñ bitten
dich vñ bitten dich o süße maget bit
vñlere hren vñ dinen sun ihu dz er
sich selbs nñ. geb zu emer. sñs vñ mich
trenck mit sine rosen rotten blüt dz
wñ. b. mir. dz ich etetrenck't werd vñ
de herb bruch ihu x. vñ dz ich in alle zit
trag geschriben in meinem hertze vñ
in miner sel. Am zu ire heilg. mund

Gegrüßet sy din honig
flüssiger rosen rotter mund der
do erfüllt ist mit aller wolsmekender
süßigkeit vñ schonheit vñ gebenedyct
sy din gehömgete zung mit der du
so heulge gesegnete wort zu gespro
chen hast dem sun der mit geschaff

Sunder gebore ist ewiglichē vō dem
 h̄melsche vatt **d**er v̄sser d̄n̄ fleisch hat
 in sich genumē **d**icher mütter wie
 wol **d**z **d**er hebihs im gehymis sprach
 zu den scharen des volkes **v̄n̄** wie wol
 er sine apostlen alle ding kunt dett als
 sinen frunde **n**och den ist zu gloube
dz er d̄n̄ vor in allen sate vil heimlich
 dingē **v̄n̄** lerte **v̄n̄** **d**z er dich sin hebi
 mütter dich fürte zu dem m̄renberg
 sine bitteren lidens **v̄n̄** zu dem buch
 el des swouchs sine gotheit zu be
 schowe **v̄n̄** **d**z er dich sin hebi mütter
 dich v̄bar in den winkelre sine hei
 lichen zu spredung **v̄n̄** sunderlichen
 tröstung **d**orū o aller liepste mütter
 bis wol gemut **v̄n̄** frölich aller ge
 m̄nteste **v̄n̄** aller liepste ob allen frö
 we **v̄n̄** **v̄n̄** h̄e vor fr̄w̄teit du dich **v̄n̄**

geleitert in den wjn Keller die noch in
der dem floss bewaret stund **A**ber nu
sind du vff geto alle die heimaliche
vñ hymeliche ding des küniges dñ
bitten dich **v** süsse maget **h**ilff dñ
luffe **s**un **i**hs durch dich **vñ** vñ dine
willen mit treiffe vñ der tugen
des vollen vasses vñ des aller vollest
vasses der hymeliche freuden einen
küllen trund **v**nder alle litz der sin
den vñ der vntugenden **vñ** dñ mine
hertze kein ding smect den **a**llem **i**hs
hilff mir dñ in dem göttliche für der
min vñert vñ verderret werd die
fichtich vñ hnderniß fleischlicher
glicht in mir **vñ** verlich mir dñ sin
ihs durch dich der dolept vñ regnert
ewick on end **in** **z**u ir helg **h**elen

Gegrüßet sy vñ geseget 2. ma
 ma dñ alle süßste kele du do bist
 geseget ob allen frowe In m zacha
 rias huz des pphete iuber gossen mit d
 göttliche gegenwärtich dñs Kindes
 grosse dñs befunde vñ geseche du
 zu dem erste dichteste vñ singt dz all
 lübicheit liedn dz do ist vnder alle liedn
 mit grossen freuden dñs liden also anhe
 bend dñm sel größet den hren alle ob
 du sagte soltest der hr hat mich erhöht
 mit als grossen Gaben vñ woltet
 dz ich mit der zungen noch mit kein
 nem verstoy immer smey vo gepred
 en km alle die lagn dñmes muen
 dñen gemüttes gemüttes schick
 ich alzu mol zu spreche dem hren
 danckper lob vñ vlieb maget (vñ)

jungfrou es ist suol zu erlouben
d̄ du dich mit süßer stin̄ sumest in de
arbeitende sweg des ellende bilg
nis dine gesellen d̄ ist dine magt
brütgum̄ Joseph in dine heben
junggen kindh̄ ih̄s v̄ff̄ d̄ du erpille
soltest d̄ in dem psalm̄ stot̄ geschn
len dine gerecht̄ sworen mir sing
erlich in der stat̄ mines bilgertums
in sworn̄ süße magt soltestu nit̄ er
wan gesunḡ habe mit süße geton̄
d̄ stime Nun die psalm̄ d̄ines watters
Dauid Nun die liedh̄ Nun Zacha
rias in ih̄ Simeonis liedh̄ in dich
ze er goge in dem arbeit̄ in in d̄ du
de süßen kindh̄ ih̄s in süße brüw̄h̄
maghest den du dich mit stulender
frowen dine mitterliche h̄ze her

lich zu dir nempt in dir schoß **D**in stin
 ist süß ob allem güttem **g**etön die müß
 luttē in mine ore **S**oltich werē o aller
 süßeste maget **d**z du still singest in di
 ner **vñ** noch dimer aller remeste **g**ebe
 rung dines Kindes **d**oder behalter **d**
 welt gebore ward **vñ** die engel süß
Glā mercelis do **G**lorie sy gott in de
 höchste **S**oltestu den gesingē haben **d**
 du ioch mit de wemende kindin **d**z in
 die krippen geleit w^z ein tröstliches
 gesength^h hestest gesingē in sine ör
 th^h mit eine süßen **g**etön **vñ** w^z tet du
 do du geleit wart die heilige liedth^h
 vñ syon swert du do schuldig zu singē
 nem du zwor **A**ber nun ewliche
 magt so du bist zu gefügt den burg
 eren des hñmels **vñ** erhöht bist üb
 er die chör der engel **vñ** der erzen

Solstu mit ab zu singe mit vnus
mide tter ihm **S**and **S**and **S**and
Dns de sabaoth **W**ifrow wie manig
faltiger melodye des süßen gelangs
es erlang vñ erschall dz hñmel süß
lied in von dñer. kelen in dñer. erlich
en vffant do du kringin so süßlich die
singt **S**icher kein ihm noch dñe he
be sin ih̄s ist süßer noch frölicher.
kein ihm ist heiler noch bau dñender
kein ihm wunt gehört veru. vñ klo
re. **W**alle seligste aller selesen
Wifrow der engel du do mit dñer an
dacht in vñ danck **W**er gott me
lobet den alle creatture kind mit
einander. **S**chib dich mit zu samte
geleitete vfferhepte henden dz du dich
gawndiget die ihm mines lobes
in gelanges **A**n edictlich zu ent



pfuche in dir gefellig wöllest mach
 en in dz du dir liedt der glory die
 du der aller heilgeyten dyualltichet
 mit voller stin in mit frölichem hz
 enopffretet on ablossen tügeyt ent
 pfuchen in den tempel der göttlichen
 kraft zu lob in glory Gott aller ding

In dem du die obreyte dyualltichet
 loblich keneist zu vollkimer dandp
 die alle in irdliche kreature gott
 für em irdlich entpfange woltet
 schuldig ist zu dir in *zu in heilig*
gesegnet über hals

Süße magot dir aller süßester in
 schönster halß an den duden lon vnser
 selichet de aller süßeste in dich ent
 pfange hast so dich dz jung kindt
 mit in die keme ermit mit fruntlich
 em halsen umfieng dich mit in hz

lytes fröide vñ süßigkeit du dich
dich befinnt vñ halsetze werden vo
vñ vñ sündelich in dimer erlichen
vñ vñ do du geminne wurt vo di
ler welt vñ vñ dñemellend vñ
dich alle perardne löche vñ faren
in überflüssigkeit der wollust gött
licher unhaltung vo zartheit gang
vñ zernol lemende vñ geneigt vñ
dñe geminte du aller doreste ob
allen froue du wurd geleitet
als die ande hester vo der kamer
der froue dz ist der stitende kilche
durch alle die ritterschafft des hñ
eliche heres zu der ploß kamer des
selige Aliver dz ist des obresten
gottes erkerliche höche vñ frölich
zu der froue die ungemessen vñ
vñ vñ redendliche ist do der ge
wor künig Dauid ih̄ mit den

höre d' selige geiste **Vn** mit de **vn**
 gezalten hör der patriarchen **aphe**
 ten **martirer** **confessor** **Vn** jungfrö
 wen **mit** den grossen fürten der
 apostole die gewore archdes fride
Wilt dich reine magt **maria** gelat
 tette mit herlicher fröid durch alle
 de hoff der gte **insende** **scā** **scā**
scā **maria** mütter gottes **voll** sind
 himel **in** eide **vn** alle creaturen
 des gewaltes **in** der gte **in** der
 frucht dines reine libes **doru** **vall**
 süßeste magt verwundrete sich die
 bößen geist **vn** wovē erschrecken
vn erzagt **vn** sproche vnder eman
 der **zwar** ist dise die do vff gut durch
 die wüßn der welt vff **ihgē** gleich
 der morgē rōtte **erschrockenlich**
 als ein groß geordnet hör mit
 schayffen waffen die vns vort

lich ist als der tod swam do so dient
ly valler heilgeyte maget vñ die
G. d. me. n. u. w. e. k. r. o. n. u. n. d. z. du bist
em mitter der gnaden vñ der erl. u.
heiligid vnder der gebot sind al
le küngrich wam du fürteyt vil ge
fangener vo dem fegfui. vñ d. m.
d. m. n. a. m. e. gebogen weident al
le künig. Die himeliche dienliche
die heliche. Wie wol d. m. d. m. e. ge
benedygte sin geschicht in eme
andren weg oder wir doch so hat
der selb d. m. sin sich gewundiget d. m.
vnder dem zu wesen als em k. n. d.
siner mitter. **am zu ire helge**
G. Es segnet schulteren. & a
G. m. i. s. s. e. n. t. s. i. n. e. m. a. n. n. a. d. i. n. a. l. l. e. r.
swol gemachteyten schulteren vñ
micken den du also dich in de dienst
des küniges aller künigen gottes

dme sun dienstlich hast gebogen
 Siche o maria mütter gottes do
 ist kein kumpt do mit man verston
 oder begriffen mög noch do sousten
 so wol tönende zung die us gepre
 dige kön mit süß erntthaffiger vñ
 süßer besard du d klein jesuſtin vñ
 zugt vñ mit sorgfältiger dienst
 du den jünge ihm für bredt vñ
 zu seiner männlichen sterck way me
 mütter vñ swerent alle die mütren
 die ie swurdent in ein mütter hertz
 geplossen die swerent doch mit so sorg
 fältig für wens im als du allem o
 mütter vñ magt für dme aller heu
 sten sun am **zu ire helge arme**
Gesegnet müſſent sin **o maria**
 din aller gesegneteste arm
 mit denen du d gebenedigt jung
 jesuſtin getragen vñ süßlich vñ

fitngē hast daller wiseste müts
in suz gemittes in suz gedachte
wert du do du den der so medt
yt vñ so groß in sine göttliche
gewalt vñ doch in so klein von
lib suz in dine arm hatteyt vñ
dich erfröuget mit dem vñreden
den kindhē es yt mit on sach dz die
Swangelytē hie von mit schribent
suam es yt allen zunge vñ spre
henlich Aber sicher dñ vñ dinem
hebe suz yt allem kindlich dz him
elich luytlich jubiliere dz din hert
vñ sel hat in dem seldanichen
küssen do din hebes kind vñ in kind
dich underu kuffte vñ vñsteng
wan ih̄s suz din kind vñ din brüt
tum ane **zu ire heles hende**
Gesnet müssen in dine megt
lichen hend vñ die schynende

indoch
fig

wisse dimer vinger mit dem du aller
 gründlichheit den hron ihu dimer
 mechtliche kische em gelovte kind
 handletet in was im zu gelovt al
 so dz sich die heilige drittaltick vnd
 alle himelsche jwarliche sich mit
 wunderlicher freud des verwund
 peten in mit grossen lust anpochet
 dme andechtige dienst in zu in
Gesegnet miisse **heiligt brunt**
 sy in aller heilgeyte brunt vff
 der dz aller wundigest haupt in ihu
 so dich gerinnet hat in alle die fuch
 tigkeit seines hauptes dich so gosse
 ist mit heissen tuedne in dz er do
 mit vengest in abwische die vn
 luberkeit meiner sünde in dz du in
 zarttetet noch mütterlicher wiff
 in in dich in haupt in naßmachtest
 mit grosser so Stellung dimer

heiligē treche wan die sijn der ge
rechticheit. **V** heylich kind in ihu gab
huyt vo knuff der myn vñ liebihet
gleich de strime der sunen die sich
dines aller andechtigste hertze zu
im vff gezogen vñ het die geresol
uieret in dem regen der andechtig
en treche vñ des mitlidens vñ sin
stete anuygung vff der erden. **D**orn
Waller gütigheit maget du do gar
lybig bist. **I**ch arme essende dir die lei
der dinner vñ herten vñ den kern
stem. **R**uff dich an mit demütigen
gebett. **D**ich durch dir hult vñ ge
bett als ich kumme für den heiligen al
ten in gegenwertig gottes dines
geminte sines. **W**id in ze erpfochen
in de heilige sacrament zestund in
andechtigen treche gleich dem schne
müsse verwiltze vor dir der hitzi

Ge sume **W**an er ist ein vzerendes
 fir der min vñ sine fuß sind ganz zu
 mol ein glügender ouen **W**er sol sich
 möge enthalte vor dem antlit des
 brandes **W**er sol sich können verber
 gen vor smer hitz **R**icher **W**er ist also
oder **S**wer also ist der ist vnseelichke
 kalt vñ alzemol erfrore in vntugē
 den **A**ber **o** aller süßeste magot loß
 mich din vnundergebarnes dienst
 dñrlin dz iemer gern andechtig
 swer gegen dir mit so vnseelichke
 erfroren blibe **S**under din erbarm
 de helff mir dz ich gantzlich müß
 versmelze in der heilgottes vff
 dz ich den gebenedyten ihm die frucht
 dines libes also müß empfoche in
 dem heilige Sacrament dz er mich
 sunder empfoch in sin gnad vñ erbarm
 heit **am** **z**u **ir**e **h**elg **s**acrament **br**ucht

Gesegnet müßent
sin maria dine mechtliche
brüßtin die abemol fröchp sind mit
denē du den durch den die fōge
hin des himels gepisset werden mit
diner mechtlichen milch Also lustlich
gepisset hast. **E**ya frōw dich du aller
heilgeyte tochter vñ aller gnadenrich-
este fürerin. **W**an dine mechtliche
brüßtin spisset dz brot des lebens vñ
behalten nochten den blümē der rei-
nicherit du spisset dz brot vñ dem mā-
sicher lebt. **V**ñ dz selb brot spisset dich
als es von dir gepisset wurt du sche-
dest in die milch vñ er gitz du wirt
dz honig der liebi in der din hertz wirt
vñ spisset du gibst dem sterbliche mōn-
schen die arzt in den de du dz himel

brot spise mit din mechtliche milch
 vñ er kideyt dz sworhafftig hong xpm
 vñ also machestu frölich den swernende
Daller erwidigeste maget wie wal
 dz alles din wesen mit göttliche ge-
 walt vñ wißheit aller wißlicheit ge-
 macht vñ aller zmilichheit gezeit ist
Nochten so machent vns arme sinder
 dine aller seligste brüthly die vnser
 em hron ihu xpm hand gebe milch
 vñ naruck aller frölicheit wan do
 wo kumpt vns dz lebe doruß flüßet
 süßheit die gesunt vñ heilmachug
 aller butteit do wo ist selig dz fröwly
 dz hie wo so sworhafftig vñ süßlich-
 liche vortritt vnder den schare vñ
 sprach zu vnser lebe hron vñ vnser
 behalt selig ist der lib dz dich getrag
 hat vñ selig sint die brüt die dich ge-

söigt hand **z** aller seligeyte brüst
in die zlieb jung iesu in gesöigt
hand von inuer aller fruchtbar eyte
selit **so** fröwend sich alle hñmelsche
vñ in deschen kreaturen vñ so inuer
süßeste frucht so werden sy alle er
götzet **die** sind recht als zwey hñnd
in mit emander geboren von einer
~~zwey~~ **zwey** geiß die gefüret werden vñ
den lyhen by dem vff gang der sin
nen vñ für golt der schatt **der** schä
ffer der welt hat den lib des hñmels
geziert mit den sterne **den** lib der
Elemente mit den tier in vñ fögeln
die buochen mit grünen bletteren
die erd vñ weld mit wol smecken
blume vñ kruttere **aber** **o** aller süß
seste magt über die alles so het er

dmer veme lib **S**n aller heilgeyte lib
 schon gezeit mit zweyen über süsse
 öpffeln dmer mechtliche brüthm **D**is
 sind zwoy die aller fruchtperesten öly
 fessim **V**n die schönste die allen den
 die in hñmel vnd merden sind schenck
 die fuchtich der gnaden des honges
 vnder milch **D**ie sind die schne wis
 sen öpffeln schmend vnd glentzen
 die vo dem heilige geist fruchtper
 sind gemacht **V**n gestond an dem
 holz dz mitten in de paradys stot
 durch dz vns bracht ist die frucht der
 vntöthicheit **D**is sind die guldinen
 granat öpffeln **V**n zwo swisse lhye
 die do zierent den geenthliche tempel
 des gewone Salomons **D**is sind die
 wol smekenden mandragone die ge

pflantzet stont in de hoff der wolthut
Die sind die trübeln des wingart
engad die die hertze der ellenden er
fröwent vñ alle fr. betrümpf vñ rüpf
Amen O aller gütigste mütter der
arme sinder vff dz ich aller sundigest
vnd alle sunden in doch so wer ich
gern andechtig geseh dir mich in
mihem ellend er götze mög vñ zöng
mir doch etwen die brüthm dmer hebi
vñ mir vff dz ich do durch getröset
werd vñ bit mir die füß dmer miln
keit zu küßen ich bit dich dz du schne
wissen brüthm die süßen trübeln
von engady alle zit müssen sin in de
mitlit gottes für mich vff dz er mir
sünde mit gedenc vñ die mit in
mir redye vñ ytes dz er durch grüw
licheit mmer sünde siwerlich über

mich erzümt wirt So allegier vñ ver
 man in o süsse mütter des süßen junges
 milchmils so du in in seiner klingen
 nottufft gebe hast Also daz er mit sine
 zorn über mich beytete *Am zu iren juren*
Gesegnet sy dir aller *fröwliche herte*
 reines hertz mit de du zu dine
 aller süßeyten sin unsere hren ihu xps
 für vns vn selige sündler als für dir
 verträglich voldt vñ geslecht vo sine
 kintliche tage vntz zu de galge des
 crüzes stetlich gekrüzigt vñ ein
 mütterliches miltiden geliebt hast vo
 der betrübnis dines mütterlichen
 herze phetzieret der geredyt dymeo
 Sprechende also din eigen hertz sol
 ein schwert durch schinde sicher wir
 dige frow do bi verstor man vñ din
 ein geboren kind gelitten hast ez

ging vil schaypfflich durch dñ
hertz den obdu dz selber gelitten
hettest in dñe lib wen in de dz du di
nen willen gebt de en gel gottes
mutter zuwerde bede des behalters
In der behaltene do du sprichst ich
bin ein dñy des hren mñ geschech
noch dñen Worten do vnder sagtestu
dñ schultere der gedult mit dñe sin
zu trage alle vñ vñ lide vñ den er
lösten helfen trage alle n gebreyten
In dorn als der sin gottes vnser
erlöser vñ trager vñ helfer vñ also
hastu gottes gewinney in de sin
gottes vns alle gewinney vñ vñ dñ
zit so hastu zu vns allen ein mitterlich
es befunde In du hast vnser gebreyt
vnser misstade vñ vnser pñ als ein
mutter die ganz trunck ist von

Inmen getragte entschuldiget **V**n be
 weinet **V**n allezit hastu do sin gelut
 mit smerz **I**n du hast auch von der
 zit vns alle getragte in dine mitter
 liche inwendige glidere smedende **V**n
 befunde die alle erlöste sele **T**ochteren
 zu sin dmer liebi **V**ff **z** niemant sy der
 sich vor der huz dmer liebi verberge
 möge **I**n vsser ungemessenheit diser
 liebi **D**o hastu dmen aller liepste sin
 geopffert zu alle lide spot **V**n ver
 sinedig **I**n mit **V**n gebrest bitter
 keit smerz **I**n in den bittere **G**rim
 me tod **V**nd dich selber hastu geopffer
 et mit dine sun in den aller bitterste
 se des miltidens **I**n die erlösimt der **S**
 lorene mōsche die du mit mitter
 lichen begnad gewonnen hast in den in
 wendige glidere dmer liebi der selbe
 aller mitter hastu dich gesetzt in der krafft

des wille vff dz du mit recht vñ
aller xpenheit en marterem vñ ich
die aller größtern artem gepdyet
wurdest vñ vñ dz vñ in dir aller
amtbereit geschezt wurden vñ der
groffen swollet vnser erlöschung so
hastu gepfferet zu eme aller süßeste
epffer in heit vñ dine lib durch de
vñ unpredliche brand der nñ dich
selber alle zu zu fügende zu der aller
bitterste vñ vñ inmer glidert des heil
gen hertzen vnser hebē hren ihū
vñ in die stete gebreite vñ armut si
nes göttliche libes vñ all danckestu
in andertliche in allen dinge als
wol für vns als für dich selbes du
bist vñ diltlichen nun gezeit vñ de
hyon der vñ mögenden kraft Gottes
vñ du hast in der zit geliche ding

beuittet de sin gatt d' diemönstch
 heit sio d'm. ansich gemune hat **in**
 alles sinos lidens vñ passion haptudid
 selber trellhaffig gemacht vñ ganz
 do in dich selber transformiert vñ für
 dich gesezt **bede** für dich vñ für vns
 aller vnd danckpfe **do** hastu aller dact
 berlichetriben docht die d'ing die vor
 gesezt sind sio d'me kind **ihū** **in** vñ d'z
 du alle zit danckpfe suest **do** woltestu
 noch d' vñtende sin vñffru d'mes liebe
 suno do alles lide sio sin gemune sicut
 müßig sin **do** woltestu stetlich be
 trachte d' lide sin den sinerze d'mes
 Kindes chytete ei. gung **du** **du** **du**
 seite jungfrou in allen de lide sin **ge**
 seit **do** **do** **do** fuldestu die wort des apost

der sprichet **v**ri. **f**röivet ouch in de hron
ich sprich aber. **f**röiv. **v**n. **e**n. **f**röiv. **d**ich. **e**n.
süßi maget du sußtey. **d**u. **d**i. **h**il. **l**yd. **d**i.
vn. **d**u. **d**ich. **v**ed. **l**ebe. **n**och. **t**ad. **g**e. **s**cheiden.
modyt. **v**o. **d**in. **g**ott. **d**ie. **r**ö. **v**o. **d**i. **s**elig.
mach. **s**elb. **n**it. **a**ber. **d**ie. **g**rö. **s**e. **d**in. **d**ies.
all. **s**ü. **s**ey. **h**er. **z**u. **d**ine. **s**in. **v**n. **d**e. **s**in. **g**e.
messen. **h**er. **i**n. **d**e. **s**ich. **d**in. **m**in. **e**nd. **e**s. **h**er. **z**.
fröiv. **v**n. **s**ie. **s**in. **e**l. **z**t. **i**n. **d**e. **s**el. **b**e. **g**ott. **v**n.
her. **e**n. **d**e. **d**u. **s**u. **s**tey. **d**u. **d**ich. **so**. **v**n. **i**s. **s**pre. **ch**e.
lich. **h**eb. **h**at. **v**n. **e**n. **h**il. **i**n. **w**ir. **d**ich. **d**ie. **g**ott.
über. **a**lle. **n**im. **v**n. **s**ü. **s**ich. **a**lle. **g**e. **s**ch. **a**ffen.
non. **d**in. **e**n. **d**orum. **so**. **b**itt. **d**ich. **d**u. **aller**.
selig. **g**e. **s**te. **d**ere. **all**so. **g**rö. **s**e. **d**in. **g**e. **t**on.
sind. **v**o. **d**em. **all**e. **g**e. **v**alt. **g**e. **s**te. **ich**. **b**itt.
vn. **f**lö. **ch**e. **d**ich. **aller**. **w**ir. **ch**g. **g**e. **s**te.
frow. **z**uch. **m**ich. **n**och. **d**u. **v**n. **n**och. **i**n. **h**im.
de. **g**e. **s**e. **g**net. **s**in. **d**ich. **d**in. **l**ib. **i**n. **d**e. **s**ü. **s**e.

gestnact dñ salbe **Q**uā alles d̄ s̄
 ist d̄ ist d̄ d̄ r̄uwet vñ vñt gefü-
 ret ynde blügenden betny dñes hert-
 en **U**m du wideru r̄uwet in der heim-
 lichen **S**iner geuñ arm̄ **U**m d̄ h̄us s̄iner
 mitter. doret er dich alle d̄m̄ noch
 süsse vñ rene. **U**mhallung vñ selig-
 en küssen **D**ort **O** süsse vñ rene maria
So für mich die von armut vñ geist-
 lingen. vermegret bñ in die h̄us
 k̄amer. des k̄ingtes **U**m in den vñ
 kelre zu de d̄uden schlüssel treyt do
 vñt d̄ hertz er fr̄iut d̄ den h̄ren
 sücht **D̄** gebiet **W**aller süsseste frowe
 mit d̄nen sin der. allze mal begerlich
 ist **D̄** gebiet **U**m es gesched̄ in mir
 d̄ er gebiitet mir. gesched̄ d̄ wort
 des **A**hllette **S**üchont der h̄ren **K**ind

werden gestreckt suchent sy mit
lit alle zit also süsse frow loß mich
gehelt werden in dz geslecht der die
gott suchent in die dz antlitz gottes
mit herzen begerent zeschöwe am
zu ire heilig lib *um .v. .v. .v. .v.*

Gegnet sy dm mechtlicher
lib der helfenbeinen thron des
geuore salomons in de du mir
monat gehalte hast den der alle ding
uffenthaltet maria dm heiliger
lib ist ein wuniz gut der wolkust
in dorus brechent wir die blümlin
mangelder frucht also dich wir gedec
ken wir mangelfaltiger süßich uns do
sio kinnē ist wan den der des ersten
uns wir ein erschrockenlicher gott in
ein strengere richter den hat uns
dm heiliger lib gemacht einen de =

müttige brüder in den getruwen
 fründ e aller edleste mecht du hast
 mit dine gnadenrichen lib gefangen
 de himelschen künig du hast zu dir
 gezogen den sun von seines vatters
 schoß in hast in gebunden zu dine
 um halsen da mit dem band d' liebi
 in mit güttige gewalt so hastu in
 zu dir gezogen valler sterckeste ma
 get wie senftlich hastu in gefangen
 wie süßlich gebunden die iherid
 lichen geknüpft was da von dem
 die geschrifft seit in spricht d' h' ist
 stark um mechtig in de iherid den ma
 so dich nempt in vnder nemet der
 h' aller h'ren lit zu wunderliche macht
 vnder dinen bandē gebunden und ist
 vnder ton dine gebotte in er lit als
 die heilige kilch singet in der krippf

der do comet in de swulde vñ swo
rum ist die anders den dz du aller
schönste maget vñ du meist in der
schöne liebe in truncke hast gemacht
vñ dem vollen tenel dines paradis
liche libes vñ also stoffen ghat in
di. vnderworffen. **W**sicher schön mit
ter der schönen liebi wie solt mit der
aller schönst schönlich minne die aller
schönste ob allen frowe **W**siche schön
vñ süßi min do dem do dem vñ
der do gemint wirt mit gebriet
vñ der höchte min schön in der die
geminte ganz schön ist on alle mo
sen vñ der gemint ist ganz begri
het vñ süßer luytlichkeit **in minne**
Gesegnet heilige in geweid
müssen in dem aller süßesten
romeyten in geweid in die harab

Komē ist der heilige geist **V**n dich **V**n
 schetwet hat die kraft des aller oberst
Din heiligenmgeuwend hand empfing
 den hren der mögenheit den alle kreat
 turen mit mögent begriffen **O**uwind
 liches ding die tochter in am pson de
 vatter **V**n den sin den arme **V**n den
 richen **D**er stern hat für brocht die sin
 nen **V**n die creatur den schöpfer **D**or
 um **V**n tu mit recht mit sunderliche
 lob von uns allen erhöpt **V**aller ewi
 geyte maget **W**an abgeton die zuwö
 gung der alte **E** **S**o sind in du gött
Vn mōnschlich nature zu volkomen
 ner **V**n ewiger vernung kumen durch
 den kuz des friden zu same verniget
Die nū hat sich ingessen die gōtheit
 der mōnschheit **V**n inuol kumener gōt
 heit **V**ß du geloven vorzute do

ruyffte die scharen der verlorenen
mönchen zu h̄i. wo sint die alte erber
de. Aber nun war wedle maget do der
king wuz in ruwen in seiner wirtschafft
in der schoß des vatters do gab er alle
gesegnete rechte ob allen frauen. In
nandus dz arüthly dmer demüt sine
geruch vñ der vatter got vo h̄imel
hat gesmeckt den aller süßeste geruch
d̄in tugende vñ zu hater vñ der in
wendigen schoß seiner gotheit gesant
sine sin der künen ist an sich zu nem
en mōnchliche natur. vñ der er löst
vñ widerbrecht den armē mōnche
do hater mit geförchtet d̄ine king
fröwliche lib. In sicher du bist das
stuck vñ vo der Ecclesiastes schribt
die iram man wol gefellig gemacht
hat. In du bist also wol gefellig

De ewigē vatt dz er dñ brüder
 vñ dñ hebbaber wolt sñ als auch
 der sun dñ sñ vñ erlöser wolt sñ
 Also hastu auch wolgefallen dem
 heiligen geist der dñ heilmacher
 vñ ein mñver vngelörter weis
 master wolt sñ in dñ heiligen
 mñchte des göttliche libes ihu sñ
 Zu inen heilige beinen *in dñ*
Gesegnet müssen sñ all dñ aller
 heilgüte beñ die dich sworde
 sind ein stul vñ ein thron des der do
 ligt vñ den hñmel zfröudich vñ ab
 fröudich vñ aller süsseste maget swam
 so die gewore sñ ihu sñ vñ
 nei schos vñ du in vñker teyt vñ hand
 letteyt do byt du erd vñ maria höher
 den alle hñmel du centrū beschlyssyt
 vñ hast wunderlich in dñ den zñckel

der dich vnfachet **D**u doru mit recht
so wuz in eise dem pphete der saphiren
thron dich bezeichnende der erhaben
wuz über dz engelich firmament **D**u
mumbistu erheyt über die geselschafft
der cherubim vñ über dz engelich lebe
Du wirt gefügt vermige aller wol-
konneste tub z fründm **W**irt **S**wert
Su mütter zu dme emose sin vñ brüt-
zum **A**llo spredhende gñm lieb ist mir
vñ ich sin dz ist mir lieb **G**it mir dz küsse
siner mir **E**r spricht mir fruntlich zu
zartende vñ ich sin vnderum am **Zu tre**
Gesegnet **h**eiligste **K**rienen
müssen sin dm aller heilgeyte kinn
die du mütter so dich geböigt hast an-
betende vñ dienende dem sin Gottes
des ewigste vatters vnserer hren ihm p
sway in allen dienste so du frutted **S**o de
mütigetest du dich aller tieffst vnder in

vñ wistest dz er dñ erlöset vñ seligmach
 vñ dñ schöpfer wñ vñd sich in aller sel
 lgeyte macht zum haitu dz du hoffetest
 zum besitzthu des du begerest zum
 sicut du in den du gloubtest zum vñ
 halset du in vñd gefallst dem den du
 nimmest vñ sicherlich so gebrauchest du
 in ewigliche am *zu nre aller heilg*
füßen
Gesegnet müßent in in aller heilggeten
 schönsten fuß vñ den du also dich by
 vnser liebe hron ihu dñe sin also
 dienlich hast getande du hast in ge
 tragen getrinobche vñ hast in gefürt
 in egypte vñ hat wideru vñ noch de
 gebot dar. E so firt vñ opffretestu in
 zu d hochzit in n. l. m. wñ noch doudot
 dñes selige brütgams joseph dñes
 behütters vñ getrinuen besorgers vñ

Getrinuē besorgers vñ sworhafftige
geziēte do kempt du zu der sündlich
en hūt dines sines vñ swert in alle zit
noch folge warer geieng vñ wert bym
gegenwärtig in allendingē die er tet
vñ leit vñ zu der zit d' er hangende
an dem crutz dich befal in die hūt sant
johannes aller güttigster ihu du swor
test dich aller geminteste mitter du by
ze ihu vñ d' sy solt beschouē d' me aller
schamlichste tod so dich min vñ allen
denē die in diese grüßung in erjungst
gleder vñ in es lobes lesende oder sprech
ende oder betrachtende vñ offerend d'
von sy by uns gegenwärtig habend in
der stund vnser's todes vñ der alle vnser
swand zu einem vnderstand vñ hilf In
werde mitt' kum kü bald on sinnen zu
uns in der stund vnser's todes. Amen

Vff d' buch der mney vilis so vil frunt
 heyt doruß dz du mich der mffgenen mñ
 machyt vnd wurdig vñ du hr ihs mit
 dem do verembartyt erbar mherzidat
 vñ woyheit der vff eine für iney waag
 zil du ziehent byt din brut Engpoch
 mich armes dienst dir in in güttem
 vñ loß mich den hoffer tige vwend mit
 entrichte noch überwunde wen ich wid
 mreden sol in der porte mines todes dir
 wiffheit erlöser hr die neme sidan in mer
 sachen mich zeuer antwürtey vñ zu ver
 steuffen wen mund vñ n. grunoliches
 vñ wiffes gesiveige ommeinge zu v
 sicht ihu gedent den allen dmer ar
 barmherzidat über mich dir arme
 diener in durch dmer haben mit er
 wille an zu we ganze halich
G Segnet ihu ein gruß
 vñ maria werde maget alle die

substantzie dines mechtliche libes von
den naglen dines füßes vntze zu dem
wrebel dines houptes heilige grantz
zemol in allentugenden vnd gnoden
erfüllt mit allen tugenden vñ heilich
In diner selige mütter lib **S**uff dz von
dñ. aller reyneste mütter. der aller rei
nest sin geboren solt werden vñ als
der sin hat in dem himel eme ewige
vñsterbliche vatter. der auch vñ erte
rich hatte eme reine gesegete mütter
die do manglete aller sünde **D**ornu als
der vatter ist in dem himel also ist in der
sin eben gleich in allen dinge vñ als
die mütter ist vñ erte rich also ist auch
der sin noch dem lib **D**ornu **M**utter
solt dir gnad ob aller gnad dñ vñ die
nen vñ höch erheyt über alle heilige
gnad vñ vñ diene mitemand wie key

heilig noch engel ist gewesen do sol
 gnaden als du die allem bytmutter vñ
 maget on gelichen vñ du hat allem be
 halten den hyhen der reinheit mit
 fruchtbarkeit des Kindes vñ vff dich vol
 heilichen red do byt du sehg vñ heilig
 gesat vñ allen geslechte in dimer scho
 ne hat der meisterlich molar alle sin far
 uen florient vñ gezoiget vñ dz wuz
 swol recht in du. waz in du. vñ von dir
 solt vñ walt er an sich neme die monf
 chet die eweliche mit in vñ vñ bart
 solt wden in empson vñ vs der kime
 solt der lon der erlöfug mōnschliches
 geslechtes vñ alle rechtuertig machin
 der mōnsche vñ der do gezmere hat
 die morge rōtti vñ die sinen der hat
 dich mitter vñ magt schöner vñ lut

terer gemacht den se beide sind und
hat dich bereitet zu einer aller schön
sten schlaff kammer. Aber nun pfingst
so stostu zu der rechten hand des künig
dines suns in vassile künden. Bist
eine vfferten lib von suelichem lib
solicher glantz schyn vñ florheit
necht dine sun so bringet dz do von
swit erlichtet alle die stat des hym
elichen paradises. vñ dz vnter gottes
will nit gestatten dz der lib der do
manglet aller sünden vñ vol ist all
gnaden dz die swirm der erden dor in
zeit solten sin dor in geschme harte
sinen der gerechtikeit göttliche
licdes der künig der gerechtikeit
glantzende vff sinen sessel swolt mit lide

3 kein vnm noch kein vnm sinne
 verferre den lylien des mechtlichen
 bes wan du maget bliuget über
 natürlich vñ byt allem in dner swang
 anung bliuen on fleck. **D**ort ist kein recht
 3 du sterbende soltest sin vnder der esche
 des ertrichs die linne der gerechtich
 kanz mit gelde 3 die mechtliche jung
 fröwlicheit solte gebrochen werden
 vnder dem schwert des Todes die sine
 gewinnen hat den blüme der da blüet
 macht die stermedtliche rich der lib
 sine geboren hat die frucht des lebens
 der mocht mit nit getruet werde
 so dem knapf des Todes **D**ort solt er
 erwidertlichen erhaben werden über
 die hümelschen geraden vñ dem
 höchsten tron zu dem der den tode
 hat er tötet am

Gegnet zu in all' heil' sel
müsse in' d' aller heil' geist
d' geist sel d' d' behalten hat geist
liche sorg' uelich' in mitterlicher he
bi' in' der m' überflusheit m' d'
sterbenden l' h' mit liden in' m' ster
ben in' die mit d' schwer' der bittere
betrübnis durch wundet ist. **E**ya
erliche maget **V**o' **W**z heil'keit sollen
wir in' sel' achte die geschaffen und
geheilget ist nach dem bild gottes
So d' in' lib so wol gefallen hat dem sel'
schöpfer d' er in' selbe dorus mache
swolt eme mantel in' ein panzer des
sichtliche strittes vff d' er überwinden
swolt den macher des todes in' also
mönshlich' geslecht möchte erlösen
All zemol schön all zemol lutt selig
all zemol lustlich wolgemacht **D**u bist

31
gantz erlich vñ vñ keine sünde vñ mit
mer du bist getleidet mit aller schön
heit mit aller heilichkeit bist du gerich
et du übertriffest alle frouwe in schön
lüttselichkeit du übertriffest die engel
in hochheit vñ in heilichkeit vñ wie mag
ich gesage alle süßeste froue wan so
do begeret die grossen dinge dines lo
bes vñ zespereche den gebrieten sinen
vñ in zung vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
nem ich mich froue an din lob vñ zu
sprechen oder vñ zu zeichnen mit d
vederen d' wer zu schätzen als ob ich
mich vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
vñ den in ein mißschalen ze beschlesse
A maria du se ewig lob vñ er geset
vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
diener in am *Die sind vñ schön
grüßlich vñ d' mitter gott*

Aue maria du edle **31**
himmelsche keiserin bis gestrisset
vñ ermanet der sinderlichen fröide
die dir von dñe edlen hebenkindin
sinderlicher siphheit geben ist ein liep
liches vorwissen dñes sterbens onflag
mit ein luttere conzientzie in siphheit
aller sinder beruch mit zu verkinden
einen gewore ruwe vñ ein hoch
güt getruwe antworten end am

Aue maria in gottes **32**
fröid grüß ich dich der engel fröid
der seligen ongenweid vñ ermanet
dich der gnaden dy dir zu ere die her
liche zwölffvotte zu sime künne sind
zu fruntlichem gesprech zu sinder
lichem trost den vñ von dir entpfienge
Ach edle zarte maget weis sich nachet

mines lebens end so kün bald mit
 allen gottes frunden zu minne end **am**

Aue maria jhermanē **3 iii**

vñ bitte dich dz du göttliche wohnun-
 vff nimmest die fröliche ermanung
 wie dz du hohe frow gesidheret vñ
 gefryet bist vor der ellenden erschroc-
 kenliche angesicht der bösen geiste
 an dine end **Ach** kün ilende anderstud
 mines bitterē todes vñ vñ die hell
 hund mit dine gewalt **am 3 iii**

Aue maria biß gestrüßet vñ
 süßlich ermanet dz du on snerze
 in grossen lust des hertzen hast dine
 geist vff geben swan dem heilgelebe
 hatt dz vdienet **Ach** remnagton
 we **Aue** sy dir gesprochen dz du mi-
 nes todes snerze in herze vñ selzu
 enem güttē end wellest bringen

2 ame

Auemaria du aller
miltichheit vol ich gcriib in ermanen
dich du küsche jungsfrow wie dñ sel
in lib sint heplidjen veringet zall
leuer sworheit manet dñ hache glo
riffizierung v gung volkinnen bit
ten ich dich in boger alle zit dz in
lib in in sel behalte swerde. **me**

Aue maria ich ermane dich
frow gnodemich wie dñer
wundich engege kin die hache dñ
ualtichet aller seligen schaw du schön
ste floreste die sinderliche er swant
nie kerner creatur me gebe An m
nes lebens end kin zu mir bit ich
dich dz ich mit begniden wone mit
allen heilig in englen by dñ. **me**

Auemaria bis gcriib in

set du tocht so syon die der h̄m̄elst
 Salomon zu der sibenden er über alle
 ch̄r̄ der englen hat gefürt do dir
 hofieret der englen **S**ymphonyer
 maget sy swen ich nun sich n̄mer
 tagen end so geruch n̄m sagen
 v̄w̄ in dem friden on alles liden in
 dem h̄m̄el h̄nd by n̄m̄e h̄rtz heben
 h̄nd ymer v̄w̄ ewich **Am̄e** **Das sind**
S̄n̄ fr̄id v̄n̄ser liebe frowen

Fr̄ow dich maria mit ym̄g fr̄id
 liche blumen du bist über trefe
 mit besundenere de durch lichten
 den fürste h̄m̄ der engel **S̄n̄ die**
 gezeerde der heilige mit w̄ndickent
 der gnode **F**r̄ow dich du liebe ge
 machel gottes sw̄m̄ als dz klar licht

des tages swirt vñ gebe mit de
schm der sūnen also erlichet du die
stat des woren fridens mit der vol
li dīnes hechtes **E**rōw dich du schi
nendes vass der tugenden swan dī
gehorsam ist noch willen der gantz
hoff des hīnēls vñ er et dich gūth
ge vñ selige swidige geber er in ihu
in der glory **E**rōw dich die du bist
mit dem band des willens vñ vñ
fang der hebi also zu gefügt dem
aller höchstē dz du noch begn der lan
geyt w3 du aller heilgeyte jungfrow
begereyt w3 ihu dīne aller lieppte
sin **E**rōw dich mit d' ellende swan
der vatt aller swelt swirt gebe dīne
dienerē hie em zūnliche belomūg vñ
eme selige stil in de hīnēlsche rich
Erōw dich jungfrow mūter xpi

Wan du allem hast dient aller mit
beyte jungfrou so vil grosser wu
rdi keit dz du bist mit dine sitze die aller
nedyste by der heilige dryualtikeit

Errow dich jungfrou reine mitter
swan du gewis vñ sicher bist dz dir
fröiden mit vñ hörent noch abnemēd
sunder werend yem vñ ewichliche am

*Ein hüpsch gebett vñ vnser
heben froue sich ir zu beueke*

O künigin der barmherzikeit ich
bedenken din grossen eren vñ
wundikeit die du vñ gott über alle
creaturen erlangest hast dz du auch
erhöcht bist über alle chör der engel
ich schen mich für din angesicht zu
treten aber wideruerman ich dich di
ner mōnscheit noch dz du über alle
chör der engel erhöht bist vñ der

arme mōnsche in tal d'wede mit
V'geessen macht ich bit dich also
herz ichlich du wollest spreche zu
dine heilige sun ihu du seyst my
sweyff' s'ff' d' myn arme ellenden
sunder vogly vñ dine wille aller
liebste mütter maria. **H**ochwund
ge herzen liebste mütter gottes ich
bit dich also m'lichlich du wollest m'ge
denck sin der v'fach' w'ru du seyst
erwolt zu einer mütter gottes s'ff'
den du alle w'ndich' erlangt hast
ist d' mit ge'chechen vñ aller s'nde
vñ s'nderly wille der ich leide eine
l'ndes erman ich dich vñ ruff' vñ
schry zu dir bewis' my hit barm-
herzikeit **o** m'itter aller gnoden
O du herzen lieb' m'itter aller
fröiden vñ wunsamkeit ich erman

ney dich
sprach zu
by gott hat
freylich ten
vñ si wude
mutter wo
ben wollen
finder d' sol
hochem d'
allerley sin
gottes d'ne
bit dich d' h
du wollest m
hab durch m
O m' alle
e'ne mit m
entrost'ig a
mōnschen e
enigen fal

nen dich des wortes dz der engel
 sprach zu dir du hast gnad furiden
 by gott hastu sy mein finden do hat sy
 fruchtlich iem vlore ob munder dem
 vñ si wider erforderet sich gütige
 mitter. Wolteit du in die mit widerge
 ben wollen dz mit alle recht waz man
 findet dz sol man wideren d' frucht
 lichem mit d' gerechtich d'ch by der all
 ellendest sind der vlore hardie gnad
 gottes durch my eigene boßheit ich
 lit dich so herzliche vñ phisichlich
 du wollest in vnder erwarben dz ich
 hab durch my eigene schuld verlore
Gym aller liebste vñ barmherzig
 este mit maria ein zu flucht und
 entrost in aller betrüfte vñ sündig
 mōnschen ein widerbring in des
 ewigen fals ein vffenthalt in des

göttliche zorns ich ermanen dich des
wortes d̄ der engel zu d̄n sprach
du bist vol gnoden v̄ dem ich mich
d̄ d̄n gnod m̄mer zerr̄ney mag v̄
lemer du gibest lemer du zu geber
hayt des loß mich gnodem̄che k̄nig
in gemessen v̄ loß mich mit also du ist
sterbe by dem bruney do getrendt
wden alle die do t̄r̄stet noch d̄nen
gnode **O** maria ein gütige mütter
aller. Iche in hoffnung in dich setzen
ich erman dich h̄r mit in̄lichem
v̄ getriue m̄thide des wortes d̄ d̄n
aller liep̄t sin zu d̄n sprach do er dich
in dem heiligen crutz ansach in dem
er d̄n cruch sinen letzten willen v̄nd̄
zu sich an d̄ ist d̄n sin zeist er d̄n
mit do mit den m̄n̄che m̄mer er do
mit den s̄nder **O** k̄nig in aller barm

herzike
sims do
schuldige
ellende
du m̄
w̄
v̄
m̄
len m̄
selv̄ m̄
do sin m̄
magt v̄
der den m̄
En h̄
w̄
mel k̄
s̄
v̄
s̄
s̄

hertzickit erfill dz testament dines liebe
 stins do er leud den bitteren tod vñ vn
 schuldigen tod zu erfülle sin vns arme
 ellende sinder dz vrtel der gerechtickit
 edu miltremüt der barmhertzickit er
 wrb mir vgebung aller meiner sünde
 vñ bösserung meines lebens vñ bewiß
 mir armen sündige menschliche gnod in al
 len meinen aller grösste leid so sich mir
 sel vñ meinem mund so schaden vñ lib
 so küm mir zu hilf in meiner grossen
 angst vñ not vñ entpfoch mir set in
 der den mantel dines erbarme ame

Ein hiupsich Gebet vñ vñs liebt

O Auerde juncfrow maria edulim
 mel kint in du zeherd der engel
 erbarm dich über dnen arme sinder
 vñ diener. Ich hab leider oft gesündet
 wider gott mine hren swisentlich vñ
 wider dz hal inmer sel. Am bistuge

nant ein Sünder des zorn Gottes
vñ ein widerbringer der arme sünd
Halt für edle Jungfrow maria dich
mit sterbe in minen sünde durch dich
ist alles menschlich geslecht erlöst vo
de ewige dot durch dich ist vns ar
men sünden vff geton die port der
himmel **A**ch zarte Jungfrow maria
du müter Gottes ker zu mir dine oug
en der barmherzich vñ er hör mine
armes gebett **b**is mir in gedent
vor dem anblick vnser heile hren
vñ leg hin mir mine sünd halt vor
edle Jungfrow maria vñ hilf dich
hin in die gnod Gottes vñ versü
net werd umb alle mine sünd der ich
leider sul gethan hab **A** wundige Jung
frow maria ich fluch zu dir vñ be
get gnod vñ hilf mir arme sel

Sündli
ma Flore
brocht
du bist
als die
einge
welen
templar
die en
er die
spöher
vñ w
der per
vult
gotes
ich lader
gelagt
die arme
gottes
him sel
dies d

Eya du hoch gelobte jungfrou ma
 ma flore schöne morgenröte die vns
 brocht hat die sünden der gerechtigkeit
 du bist schön als der mond **S**üßer wolt
 als die sün **G**edenck an mich in den
 ewigē fröiden do du beschowē bist d̄
 wesen der heilige d̄ yualtich vñ con
 templierē die mōnschheit **D**oß mich
 du entpfolen sijn durch din wurd vñ
 er die du angeleit ist vñ der heilige
 x̄ponheit **G**edenck dich du entpfolen
 bin worden vnder dē heilig crutz in
 der person **S**at johānes vñ oucher
 wolt bist worden zu einer mitter
 gottes durch der sūnder willen der
 ich leide mit der m̄nst bin gott s̄ es
 geklagt **H**ilff mit aller gnaden hilff
 d̄nē armē dien dich begriff die huld
 gottes vñ ein wovē rechte bekenniß
 sijn selbs vñ ein v̄m̄st̄ig andechtig
 ablos d̄ s̄ind vñ noch diesem ellenden tebe
Dz ewig leben amē ✓

Aber i schön gebett vo vnser
liebe frouwe vñ irē zu gesche
en sun Pat johannes

Onbefleckte vñ ewichliche gese-
nete vñ über-treffende jungfrou
Maria gottes geberer vñ aller genem-
este tempel gottes schirm des heiligen
geistes ein tin des himelichen riches
durch die noch gott leyt die ganze welt
Reig die oren din millich zu rime vñ
wichtig gebett vñ syest mir armen
sündin ein milte helfer in all mir not

Heiliger johannes aller seligester vñ
heimlicher fründ vñ der vo dem selben
vnserē hron ihu x̄ bist ein reine magt
vñ erwelt vñ vnder de anden jungen
aller meist lieb geliebt vñ in göttlicher
heimlichkeit über sy alle vnderwist vñ
geleit vñ ein aller fruchtorester apostel

In ewangelijst worde byt dichriuffen
 ouchich an mit der mütter vnser behalte
 & du mit dem hilff mit n. bewisen wollest
Ein. zwei himelische hymnen maria in
 jolyanes. Ein. zwei hechter vor gott gött
 lichten mit uure glenze vtribe den
 nebel meiner sünde wan n. sind die zwei
 in denie in gott der vatter durch sine sin
 vnser hron ihm xpm ein sinder. hch huf
 in wouning gebuue hatt in rich d
 sell gottes sin des vatters emgeborener
 durch d. aller luteret. v. diene uir megt
 licheit bestetiget hatt die fryheit seiner liebi
 do er an dem crutz hron in sprach zu
 uwer eme. v. wib nun war dem sin dornoch
 zu de andren nun war dem mütter. in der
 sellen süßich der aller heilgeyten liebi in
 der n. mit dem gött mund also als müt
 ter. in kind zu same sind gefügt besilich
 arme sinder in rich zweyen hnt. in alle

Zeit mir sel vñ mine lib **S**in bittlich dz
n. mir allezeit alle stund vñ augenblick
in den vñ sissen feste stete hütter. sey vñ
gnedige für. bitter by gott wöllen sin
Swan ich seylich gloub vñ on zweiffel
sweyß dz iuwer swellen ist gottes welle
vñ iuwer mitwollen ist gottes mitwelle
Voru swz n. vñ in bitt dz erwerbent n.
on vñ ede **V**oru durch dise alle. geual
tigeste künft vñ macht iuwer. vñ dicit
Erwerbent mir. heal selon vñ libes **S**chaf
fent mir. ouch mit iuwer e. elidye gebett
dz der heilig geist mir hertz erluchten
vñ inwonon swölle der. mich von aller
vñ ermet der. sünden renge mit hulig
tugenden ziere **I**n der. mir vñ liebi gott
vñ des nedyste volkumenlich beyton vñ
volherfe mach vñ noch dem louff die

leben's mich
swellen d
vñ der aller
den vñ vñ
substanzie
frucht vñ
licher dicit
Sin vñ h
name m
Voru
da vñ
vo gut die
selbich s
vñ durch d
heiz die du
als der heilig
vñ sprach
durch gott
gegen die fr

lebens mich füre in die fröid in vsser
 swelten da aller senftmütigkeit
 vñ da aller best gebe der gnaden der
 dem vatt vñ dem sun eben gleich ist in d'
 substanzie vñ in ewigkeit mit me vñ in
 fien leyt vñ richßnet gott iemer vñ ewig
 lichen Amē *dz hie noch geschriben*
sind v hupfger. Gebet noch der
name maria dz erst gebet

O itlam Gottes vñ d' mōische brin
 da barmhertzig der on vnderloß
 vo guet die richen bed der gnade maria
 Ich bitt dich süße mutter vnser hren ihu
 xpi durch die betrüß dines milten
 hertze die dulhatet die zit in dor noch
 als der heilig alt Symeon di. sing seit
 vnd sprach dir sel du. wirt dz schwer
 durch gon dz du mir. erwbeit vnder
 geegnete frucht dines libes dz er mir

vß sin gnoderiche milich vlich vñ
der selben dmer betriupniß willen aploß
aller miner sünde vñ mich belüt vor
allem übel vergangene gegenwertige
vñ künftigen ame **dz ij**

Alles göttliche vñ mönichlichen ebi
gen frydens stifter in maria ch
mußten dich in vñ bitt dich aller schönste
kingin der hmlen durch die pmlliche
betriupniß die du in dme güttige herze
entpfunt do du dme alle hepste sin in
tag verloren hattest dz du in bittest dz er
min vñ der selben dmer betriupniß wil
len wolle vliche swore bekantnis vol
kumene riawe luttere bicht weite hoffnung
gewisse sicherheit von gott nieme ge
scheiden zu werden vñ söliche volkumene
ne swore hebi dz ich do durch söliche lon
in hml verdiene mög als ob ich in

vil jor mit volkumene heilige lebe mit
 allem fliz gedienet het **Ame** **Ag iii**

Aschilt schiderin der kirnd **in** der **v**un
 daten sel alle. krefftigste artzney **zu**
 Ich bitt dich hochwirdige frow durch die
 betriupnis die du hattest in dine allermil-
 terte herze **do** die heilige bosshaffige jud
 en dine beghiden en geboren sin
 dines lio gefang **in** gebunde hatte
 dz du im geist verstundt dz er wolt **in** dz
 er liden solt **in** des menschliche heyles
 willen **dz** du den selbe dine sin den gnad
 geber alle welt bittet dz er mich durch
 der selbe din betriupnis wille **von** aller
 gefengnis **in** aller kōniglichs lio **in** der
 sel alle enoch **in** mine nōtten mit sampt
 mine frunden gesihte **in** zu gewante
in mine gutt tettere die nuouch in
 sūnder guts kund **in** beuollene gnädich
 bechirne **in** vor allem ubel ewig behit

Ame

In der tieffe erlicht in d'blinde ligen
recht geberem der heilamen gnaden
Maria Ich bit dich lusse aller gütteste
mutter gotts durch din betriupnis. So du
hatteyt in dine gnadenriche hertze do du
aller liepster sun vō den grime ruder man
gesicht dmer ouere mit schan pffen nagel
on alle erbernd in des leblichen crützes
galgen geneget wart. Irwub mir vō
dem selben dme luy. dz er mir durch die sel-
be din betriupnis dz fūder wore liebi
durch sin wore brenende liebi seines lides
in minem hertze angezind do durch er der
obreitmeister mit dem holtz seines krützes
vnder tennig mach. In die altar minnes
hertze emsichlich mach brūen in flame
in betrachtung uns aller heilgeit lidens
in sterbens dz ich des memer vergess in
ob ich etwen krankheit oder ander sachen
halb doran mit gedend mag dz mir.

doch vñ des selbe dines mitthenlichen
 smertzen willen hilf smes lidens in löhte
 nöten vñ die gnod bestme so vil lonem
 ewigē leben als obich kenzit vñ bedocht
 smes lidens verloren het **Am 3 v**

Ablegung vnser ellends sachs walt in der
 sünden. So von lasters binden vnsehlich
 übertrucht sind maria ich bit dich aller wir
 aller welt fronen frou durch die ueral
 le moß swere betrümp die du hattest in dine
 senftmütige hertze in der stund als dir sin
 der begerlicheit allen mōnschen vñ geschepre
 so den cruz gelöst mit smen frische wude
 vñ rosenfarwe blut über wasser gebe wart
 so joseph in dine gwe der do ist der fröide
 kron vñ lan aller selige in hmel dz er mich
 durch der selben dines betrümp willen für
 kumen mit überflüssig smen gnode vñ
 barmhertzig vñ my lib vñ sel in dine ga
 swalt vñ in den geroy dines gnode vñ
 erbarmde lege die du allen andechtigen

begehrende ewiglich vñ gnedichliche vff
tufft dich also in dem selben fleischlichen gese
möge gemune werden **V**itt ich durch den
selben dine siessen schönen wesenfarwe vñ
tulenden vñ erwölten sin den kostlichen
schatz aller. dime. ewen vñ schickat den du in
dine jungfröwlichen gese vñ eigene brüdt
gesingthait **A**z ich dich im leben vñ am let
sten möge fröliche seche vñ du. danck sagen
dime. gnaden meung zu der ewigkeit **in**
Ein schön geber vñ d' müt gott

Durch dich emen zu gang haben wir zu
dine sin **A**z du gebenedygte erfinder
in der gnaden Beberer in des lebens. nüt
des heils dz durch dich er. vns entpoch
swölder. durch dich ist vns geben Entschul
dige vor dine sin du eine jungfrow vñ
mutter. **in** ganze vollkommenheit die ent
schuldige vnser zerbrochene blödigkeit
vñ in demütigkeit **G**ott hoch angene

erwerb gnod vnser schynoden hoffer tudeit
Din über iwendliche hebi bedect die größe
 vn̄ menge vnser sünde **V**n̄ din lobliche
 fruchtbarkeit **V**lich vns fruchtbarkeit der ver
 dienstlichen werck **O**du vnser frou vn̄ für
 stih vnser mittlern vn̄ vnser fürsprechern
Dine sun v̄sün vns **D**ine sun befidh vns
Dine sun überantwort vns nach **O**du
 gebenedygte durch die gnod die du hast
 gefunden **D**urch die über treffliche hoch
 würdigkeit die du hast **V**hent **D**urch die
 barmherzigkeit die du hast gebore vff
 dz dz er der durch dich hatt wolle teilhaffig
Siden vnser frandent vn̄ ar. betseheit
 durch **d**in fürbitt vns teilhaffig mach
 vn̄ vnser glory vn̄ seligkeit ih̄s x̄ps **d**in sun
Vn̄ vn̄ vn̄ **H**̄ der do ist über alle d̄ng ein
 gebenedyter gott in ewid̄it **A**me **v**

Die sind *ix* **ave maria die soltu spreche**
in dem aduent alle tag vnz vff dem
winnacht tag d' mit got zu lob

Ich lob dich frow vñ mütter d' du
bist d' wunnelich blügend paradie
in dē gewachsen ist der lebende böm
des wurzel do entspringt in göttlich
natur vnd hat geblüet in menschlich
natur vñ hat in in beschlossē die
frucht des ewigē lebē **Ame** **Aue** **ai**

Ich lob dich frow vñ mütter d' du
bist d' gut frucht ernterich vff d' got
geburet hat die einigkeit göttlicher
vnd menschlicher natur in der pson
des ewigē wortē in dem wir geseh
get vnd gereinet sind in der warheit

Ich loben dich frow vnd mütter d' du
bist d' guldm vass in d' got hat gegosse
die klorheit smer gotheit vnd die

frucht siner menschheit vnd dz leben
der ewigen seligkeit **Amen Ave maria**

Ech lob dich frow vnd mütter dz du bist
der guldin schrim in de sich beschlossen
hatt die hoche heilige dyualtikeit in ve
kenlicher einikeit noch vnder scheid
der pson des ewige worttes in der ange
nommenheit der luterē menschheit **In**
xpi vnserē erlöferē **Amen Ave maria**

Ech lob dich frow vnd mütter dz du bist
der guldin salden got der vatter ge
buwen hatt mit alle tugende vnd ge
ziert mit der höchsten volkomēheit
vnd vsser wölt vß alle creature sinem
eingeborne sun in wohnig in dir zu
haben **Amen Ave maria**

Ech lob dich frow vnd mütter dz du
bist der edel himel der in in hatt beschlo
ssen die luterē clare sun der gēnliche
gerechtikeit die die finstere nacht

mönſchlicher vernüfft erluchte ſolt mit
de licht göttlich wahrheit **A**me due aj
Ich lob dich frow und müter **u** du
biſt die beſchloſſene port do got und
menſch durch gieng **u** der reine küſch
heit ſchloſſ me berührt noch entſchloſſe
ward **w**an du empfiengt **u** ewig wort
in eine nu der zit pſönlich und weſe
lich **v**o der kraft des heilige geiſtes **u**
vo de göttlichen wille **i**n de du dich lut
terlich und lidetlich lieſt **i**n rechter
worer geloffenheit **A**me due maria
Ich lob dich frow und müter **u** du
biſt die guldine arch **i**n der beſchloſſe
wz **x** monet **u** lebend brot **u** do flü
ſſet **v**o der aller v̄mügende weſen
liche lebende kraft **d**es vater **u** do
ſpiſet alle v̄nünſtige geiſt **i**n gerecht
keit **v̄**n in wahrheit **i**nit göttlich ſüſſigkeit
die do iſt ein vorſchmack der ewige ſeli

Zeit Amen Ave maria

FIch lob dich frow vnd müter. **W** du bist
der guldin tempel den got der vatt
von hmel rich gesegnet vnd gewicht
hatt mit der gegenwirtkeit der pson
sines ewige worttes. **W** do beschloss
vz in göttlicher natur vnuermischt vñ
vngerteilt in gelicher luterkeit ale es
gezam dem adel göttlicher natur vñ
es hiesch vnd forderet die göttliche
gerechtigkeit ze nutz vñ heil der brand
mönchlicher natur Amen Ave aj

In dem aduent fünf hüpsche ave aj

O maria die Ave maria hab ich dir
gesproche dine arme barmherzigen
ouge dine milte müterlichkeit vnd
bit dich **W** du mir wollest vñ din liebe
kind er werbe wore erkant mit aller
miner sünde vnd gepreste dine

O windige jungfrow maria vñ ein

Du würdige mütter gotz die **du**e maria
hab ich dir gesproche **d**ine jungfröw
lichen arme **i**n dem dich din liebe
kündlin **i**n zärtlich getrage hast
und **i**n mit **d**ine heilige hande an
din hertz getruet hast **i**ch bitt dich
du mir wöllest erwerben ganze
wore gedult **i**n alle lide so mir zu
kumē mag **d**ine

O aller mildeste jungfrow **M**aria
und du mütter gottes die **du**e maria
hab ich dir gesproche **d**ine durchlich
ten mütterliche erbärherzige hertze
ich bit dich **d**u mir helffest **u**nd **u**m din
liebe **k**und erwerbest **d**ich **i**n eine
wore cristenē gloubē ersterb **d**in

O du aller süsseste bärherzigeste
jungfrow **u**nd mütter gottes **M**aria
die **du**e maria hab ich dir gesproche
dine heiligen jungfröwlichen mütter
liche brüsten **i**n mit dem du **d**e ewig

wort gesagt
du mir er
fuge mir v
du aller de
du würdig
du gespro
mit der
de are tim
mütterlich
lde vnd
mir erwer
das mit lid
kney Kindes
kunt **d**ine
de dies
Afflictione
dacione mis
in tuit fema
factus id quo
no erat afflic
redemptione d

wort gesögt vnd ernert hast Ich bit dich
 dz du mir ein hertz vnd sel vol iheru
 stiger mün vnd hebi zu got er werbest
O du aller demütigste Jungfrow maria
 vnd du wurdige müter got die du in
 hab ich gesproche dine aller seligste
 füßen mit denen du noch gefolget hast
 de herre in dine gesegnete sun
 in müterlich truw vnd liebi in allem
 sme lide vnd marit vnd bit dich dz
 du mir erwerbest vnd gebest ein hertz
 klisches mit lide in de lide dines hertz
 haben kndee vnd die tugend woser
 demüt dine

Hodie dies qua facit dne hodie dne
 afflictione ppli sui respexit et re
 dptione misit hodie morte qua fema
 intulit fema fugavit hodie de homo
 fact est id quod fuit pmasit et quot
 no erat assupsit ergo exordiu nostre
 redptione deuote recolam et ex

ultem⁹ dicentes gla tibi dñe . Korate
celi de sup et nubes pluant iustu⁹ apiat⁹
terra et germinat saluatore

Eue qui debte marie vgnie zif
die sind v gebattlin vō den aller reinste
zarteste edleste blütz tröpfflin vō den
gott der allmechtig die menscheit an
sich hat genomē von dem zarten
reinen jungfröliche hertze marie
die sol emē an sant katterina tag an
fochey vnd alle tag mit andacht spr
echey wie an de heilge wimacht tag
über treffende jungfrow du syest
gegrüßet in de aller süste blütz tröp
flin & do ist geflossen ewliche von
de hertzen der heilge hochē dryvalt
keit in dich in der aller seligeste vor
ordnug dines heilige vñ aller seligest
lebene amen & erst aue maria

se